

MR Dr. Alexander Schäfer  
Leiter des Referats IIIB7  
Bundesministerium der Justiz  
Mohrenstraße 37  
10117 Berlin

Berlin, 26. Mai 2023

Sehr geehrter Dr. Schäfer,

wir bedanken uns bei Ihnen für die Gelegenheit zum Eckpunktepapier zum „Gesetz gegen digitale Gewalt“ Stellung zu nehmen. Wir schätzen es sehr, dass das Bundesministerium der Justiz zum breiten gesellschaftlichen Diskurs über dieses Vorhaben einlädt und uns als Religionsgemeinschaft und zivilgesellschaftlicher Akteur die Chance gibt, an diesem Prozess teilzuhaben.

Die Bahá'í-Gemeinde verurteilt Hass und Gewalt - auch in digitaler Form. Im Bahá'í-Schrifttum heißt es: *„Ihr, die ihr die Diener Gottes seid, kämpft gegen Unterdrückung, Hass und Zwietracht, auf dass die Kriege ein Ende finden und sich Gottes Gesetz des Friedens und der Liebe unter den Menschen durchsetze.“*<sup>[1]</sup>

Die Motivation, die hinter dem „Gesetz gegen digitale Gewalt“ steht, befürworten wir sehr und hoffen, dass Ungerechtigkeiten gegen marginalisierte Gruppen und Einzelpersonen durch das Gesetz zunehmend verhindert werden können und dabei die Grundrechte aller Beteiligten gewahrt werden. Auch sehen wir es als positiv an, dass durch die im Eckpunktepapier beschriebenen rechtsstaatlichen Mittel der Dominanz von Partikularinteressen mächtiger Unternehmen und Einzelpersonen im öffentlichen Diskurs Einhalt geboten werden kann, indem Einzelne befähigt werden ihre Rechte durchzusetzen.

Darüber hinaus würden wir das Augenmerk gerne auf präventive und konstruktive Maßnahmen gegen digitale Gewalt richten, die der Verrohung des Online-Diskurses entgegenwirken können:

## 1. Diskursfördernde Maßnahmen

Es sollte nicht unterschätzt werden, welche Wirkung von Hass und Hetze im Online-Umfeld ausgehen kann. Auf der anderen Seite kann der Online-Diskurs durch eine Förderung von Werten konstruktiv gestaltet werden: *„Fürwahr, durch die Macht guter Worte haben die Rechtschaffenen allezeit mit Erfolg die Befehlsgewalt über die grünen Auen der Menschenherzen übernommen. Sprich: O ihr Geliebten Lasst nicht ab von der Klugheit. [...] und hütet euch, dass eure Hand oder eure Zunge nicht irgendjemanden unter der ganzen Menschheit verletze.“* <sup>[2]</sup>

Die Bahá'í-Gemeinde ist der Auffassung, dass der Online-Diskurs so gestaltet werden muss, dass Werte wie Wahrhaftigkeit, Freundlichkeit und Respekt zum Tragen kommen. Daher würden wir rechtliche Möglichkeiten die Online-Diskursbedingungen durch die Förderung ethischer Prinzipien in rechtlichen Maßnahmen, sehr befürworten.

Die Bahá'í-Gemeinde hat als spezielles Verfahren für konstruktiven Diskurs und kollektive Entscheidungsfindung das Mittel der „Beratung“, über das wir gerne weitere Informationen zur Verfügung stellen. Auch sind wir für Gespräche über dieses Thema gerne bereit.

## 2. Bildungsbemühungen

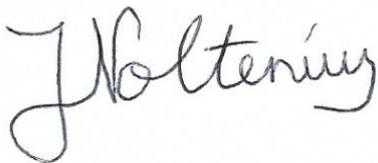
Die Bahá'í-Gemeinde ist der festen Überzeugung, dass Erziehung das Mittel ist, um zum gesellschaftlichen Zusammenhalt, zu Frieden und Wohlergehen des Einzelnen und der Gesellschaft beizutragen. Neben der materiellen und sozialen Erziehung erachten wir auch die Erziehung in Werten als elementar. Die Bahá'í-Gemeinde würde es als äußerst wichtig erachten, wenn durch die Bundesregierung Bildungsbemühungen höchste Priorität eingeräumt werden würden. Auch die Bahá'í-Gemeinde engagiert sich seit Jahren für die Erziehung von Kindern und Jugendlichen, die in regelmäßigen Kursen Werte wie Ehrlichkeit, Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft lernen, aber auch das Gelernte in sozialen Projekten in die Tat umzusetzen. Darüber hinaus bestehen Kurse für die Selbsterziehung von Erwachsenen, die Werte wie Wahrhaftigkeit und Nächstenliebe vermitteln. Diese Kurse für Kinder, Jugendliche und Erwachsene werden dezentral, nach den Bedürfnissen lokaler Gemeinden organisiert und bieten so die Möglichkeit, sich im direkten sozialen Umfeld zu engagieren. Einblicke in solche Kurse, wie sie auf der ganzen Welt wirken, können Sie in einem neuen Video ansehen: <https://www.youtube.com/watch?v=7BUKJK8wcvq&t=1s>

Gerne steht die Bahá'í-Gemeinde für Gespräche und Erfahrungsaustausch in diesem Sektor zur Verfügung.

Wir danken Ihnen für den Einsatz für einen friedlicheren Online-Diskurs und gegen digitale Gewalt und verbleiben mit den Worten:

*„Ergießet das Licht der grenzenlosen Liebe über jedes menschliche Wesen, das ihr antrefft, mag es gleich eurem Lande, eurer Rasse, eurer politischen Partei oder irgendeiner anderen Nation, Farbe oder politischen Richtung angehören. Der Himmel wird euch helfen, wenn ihr daran arbeitet, die zerstreuten Völker der Welt unter den Schatten des allmächtigen Zeltes der Einigkeit zu sammeln.“*<sup>[3]</sup>

Mit freundlichen Grüßen,



Jascha Noltenius

Beauftragter für Menschenrechtsfragen der Bahá'í-Gemeinde in Deutschland K.d.ö.R.

---

[1] [Abdu'l-Bahá, Ansprachen in Paris 32:12](#)

[2] [Bahá'u'lláh, Botschaften aus Akká 7:7](#)

[3] [Abdu'l-Bahá, Ansprachen in Paris, #9](#)